

Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena), Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS (Merschwitz), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneeverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:

Artenschutzreport
Thymianweg 25
D-07745 Jena

Herstellung: Druckerei des Saalebetreuungs-
werkes der LEBENSHILFE Jena gGmbH

Erscheinungsweise: Jährlich 1–2 Hefte

International Standard Serial Number:
ISSN 0940-8215

Bestellungen:

Bei der Schriftleitung

Nachdrucke – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“ veröffentlicht in 1–2 Hefen pro Jahr wissenschaftliche und möglichst praxisorientierte Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch nicht an anderen Orten veröffentlicht worden sein. Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich notwendige Änderungen oder Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor vor.

Manuskripte sollen druckreif auf einseitig und 1 1/2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge markierten Absätzen eingereicht werden. Auf allgemeinverständliche, gegliederte und konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen (mit schwarzer Tusche) dargestellt werden. Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen druckreife Qualität aufweisen. Sie sollen notwendige Aussagen beinhalten und, mit prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem Autorennamen versehen.

Über die einheitliche Zitierweise der Literatur informiere man sich in einem vorangegangenen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz.
– Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der Landschaft aus tierökologischer Sicht.
– Nat. Landsch. 55, 91–96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Populationsdynamik von Greifvogel- und Eulenarten und ihrer Beutetiere. In: STUBBE, M. (Hrsg.), Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten, Bd. 1, 279–329. – Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der internationalen „List of serial title word abbreviations (in accordance with ISO 4-1984)“, Paris/Genf 1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 50 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 6/1996

Jena

- Martin Görner
Halbtrockenrasen - wertvolle und artenreiche Lebensräume in Mitteleuropa 1
- Bernd Gerken und Hans Böttcher
Kalkmagerrasen in Ostwestfalen - Stand ihrer Erforschung und Perspektiven ihrer Entwicklung 4
- Rudolf Thust
Die Tagfalter der Trockenrasen Thüringens, Gefährdung und Möglichkeiten der Erhaltung 6
- Wolfgang Klug
Halbtrockenrasen im Hügelland zwischen dem nordwestlichen Thüringer Wald und dem Thüringer Becken 11
- Jürgen Schwaar
Kalktrockenrasen – bedrohte Pflanzengesellschaften. Beispiele aus der Eifel und Thüringen 19
- Silvia Johna
Auf Kalkmagerrasen nachgewiesene Heuschreckenarten in der thüringischen Rhön 22
- Cord Gottschalk
Zur Situation der Fledermäuse im Saale-Ilm-Gebiet (Thüringen) nach Quartierkontrollen im Zeitraum 1950-1990 24
- Hartmut Sängler
Zur Flora und Vegetation auf Halden im Uranbergbaurevier Ronneburg (Thüringen) 26
- Peter Hofmann und Jürgen Küssner
Die Brutvögel der trockenen Graslandschaften des Truppenübungsplatzes Ohrdruf in Thüringen 30
- Britta Andreas, Regina Paul, Petra Zimmermann und Norbert Schneeweiß
Freilandbeobachtungen zum Wanderverhalten frischgeschlüpfter Europäischer Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*) in Brandenburg 34
- Maik Adomßent
Zum Vorkommen der Gemeinen Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*) an einer norddeutschen Wasserstraße 37
- Rainer Luick
Der Einfluß der europäischen Agrarpolitik auf strukturell benachteiligte Regionen in Deutschland – Die Fallstudie Schwarzwald 40
- Klaus Dornieden, Alexander Sührig, Claus Döring und Michael Judas
Analyse regionaler Verbreitungsmuster von Laufkäfern und Spinnen 46
- Karli Coburger
Zum Vorkommen der Prachtilibellen *Calopteryx splendens* und *C. virgo* in den ostthüringischen Flußtäälern der Weißen Elster und der Weida 49
- Claus Döring
Zur Eignung GIS-gestützter zoologischer Vorhersagemodelle für den Arten- und Biotopschutz 51
- Klaus Vowinkel
Eignen sich Carabiden als Indikatoren für Nutzungsintensitätsunterschiede im Grünland? 57
- Herbert Rebhan
Wiedereinbürgerung gefährdeter Arten in Oberfranken: Kritische Anmerkungen aus der Sicht einer Naturschutzbehörde zur gegenwärtigen Situation 60
- Jitka Málková
Änderungen der Artendiversität in der sub- und alpinen Vegetation des Riesengebirges 63
- Andreas Mellin
Zur vermeintlichen Notwendigkeit künstlichen Fischbesatzes im Rahmen der Hegepflicht am Beispiel einer mehrjährigen Fischbestandsuntersuchung der Oder am Westharz 66